



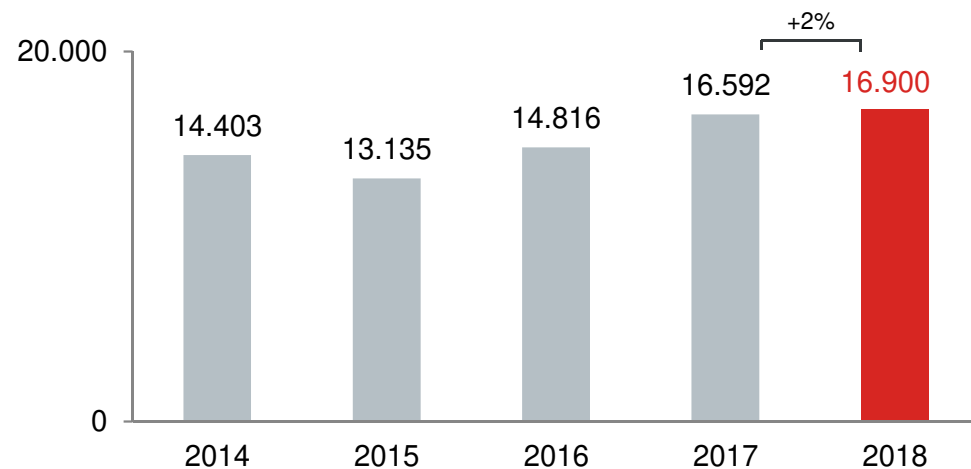
STRABAG SE BILANZPRESSEKONFERENZ

29.4.2019

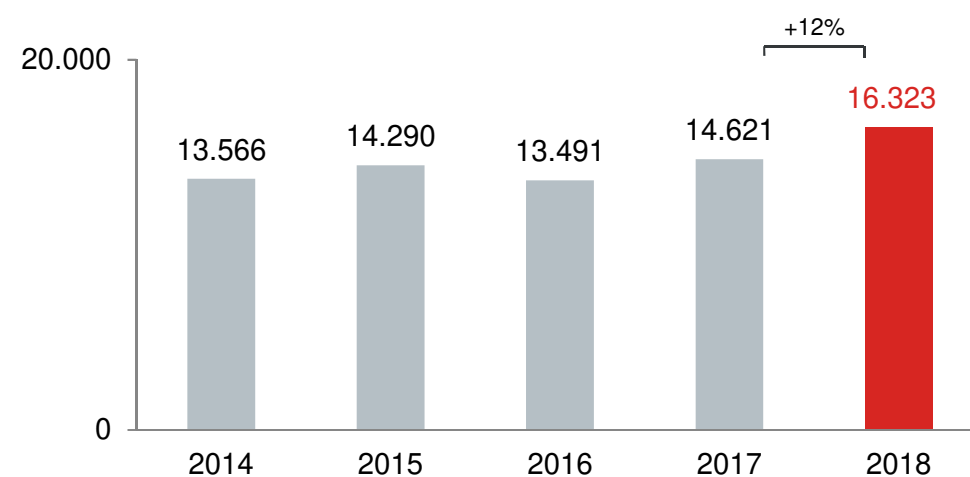


2018: ERNEUTER DREIFACHER REKORD

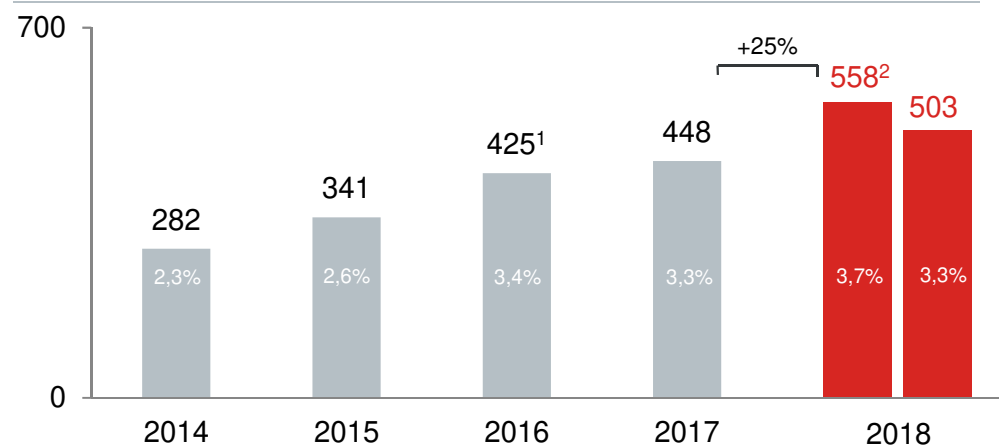
AUFTRAGSBESTAND (€ MIO.)



LEISTUNG (€ MIO.)



EBIT (€ MIO.) UND EBIT-MARGE (%)

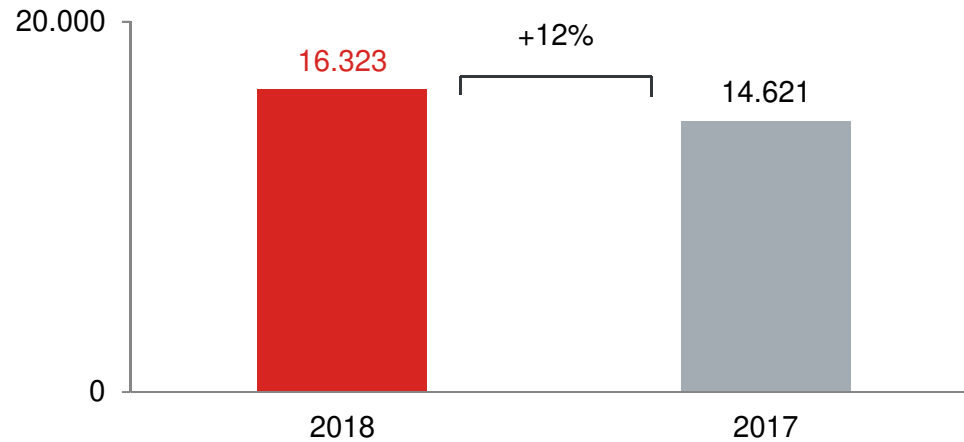


1 Inkl. eines nicht-operativen Ertrags in Höhe von € 27,81 Mio.

2 Inkl. eines nicht-operativen Aufwertungsgewinns in Höhe von € 55,31 Mio.

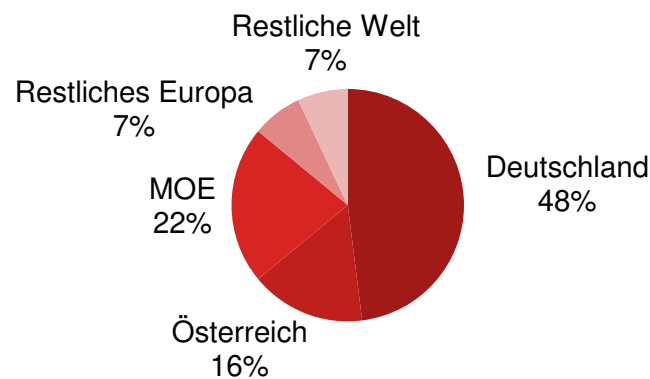
LEISTUNG AUF REKORDHÖHE VON € 16,3 MRD.

LEISTUNG (€ MIO.)



- Zuwächse in allen wesentlichen Märkten des Konzerns
- Außergewöhnlich gutes Bauwetter 2018
- Erhöhung der Leistung in der Region Americas wegen Auftragserweiterung beim Tunnelbauprojekt Alto Maipo in Chile
- Rückgänge in kleineren Märkten wie der Schweiz, Dänemark und Russland

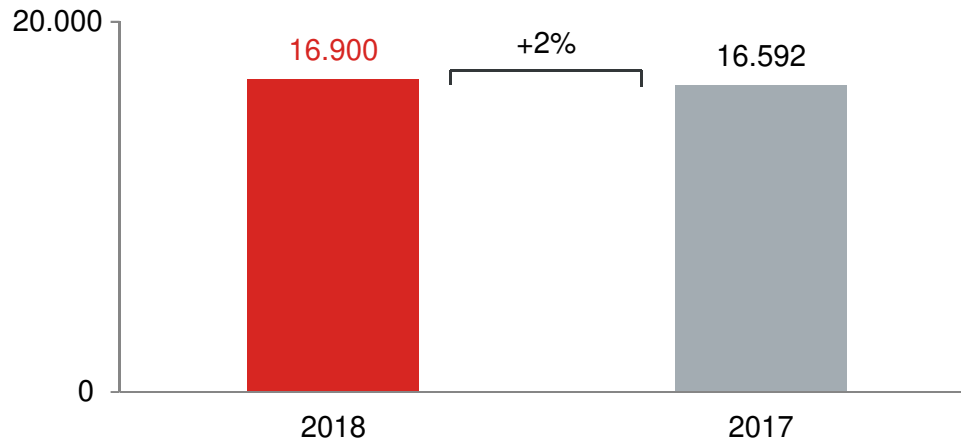
LEISTUNG NACH REGIONEN 2018



MOE = Mittel- und Osteuropa

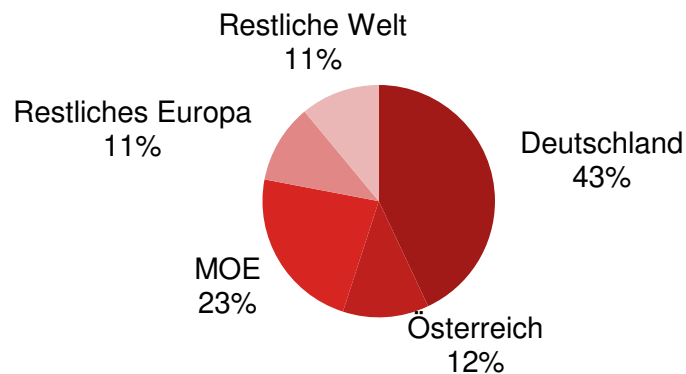
ZAHLREICHE AUFTRÄGE IN DEN GRÖSSTEN MÄRKTEN DES KONZERNES

AUFTRAGSBESTAND (€ MIO.)



- Großaufträge vor allem in Deutschland, Österreich und Polen
- Auftragserweiterung beim Tunnelbauprojekt Alto Maipo in Chile
- Mit dem Abarbeiten von Großprojekten ging der Auftragsbestand etwa in Ungarn, der Slowakei und Russland zurück

AUFTRAGSBESTAND NACH REGIONEN 2018



MOE = Mittel- und Osteuropa

NEUE GROSSAUFTRÄGE 2018 – AUSWAHL



MODERNISIERUNG DER AUTOBAHN D1, TSCHECHIEN

- Erneuerung des 14,8 km langen Abschnitts Velký Beranov–Měřín
- Auftragssumme: € 72,7 Mio. (STRABAG-Anteil: 34%)



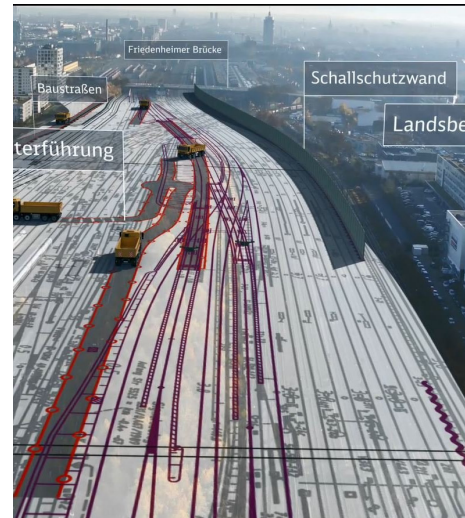
WASSERKRAFTWERK ALTO MAIPO, CHILE

- Zusätzliches Baulos „Yeso/Volcan System“
- Auftragszugang um ca. € 800 Mio. auf € 1,5 Mrd.



TRIIPLE-HOCHBAUPROJEKT IN WIEN, ÖSTERREICH

- Drei jeweils über 100 m hohe Türme mit 480 Eigentumswohnungen in den Türmen 1 und 2 sowie 670 Micro-Apartments in Turm 3
- Auftragssumme: € 110 Mio.



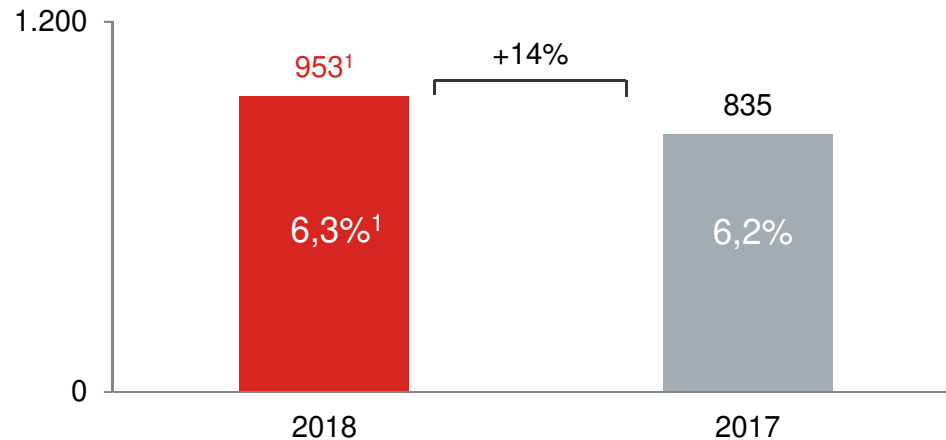
2. STAMMSTRECKE MÜNCHEN, DEUTSCHLAND

- Los VE 10: Bereich „Oberirdisch West“
- ZÜBLIN-Anteil 30 %

Bildnachweis Triiple: ZOOM VP; Bildnachweis Deutschland: Deutsche Bahn AG/Fritz Stoiber Productions GmbH

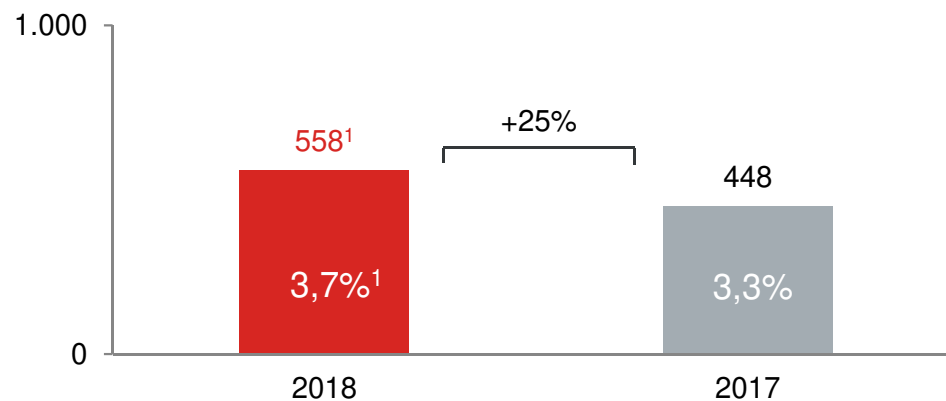
EBIT-ZUWACHS AUCH BEREINIGT IM ZWEISTELLIGEN BEREICH

EBITDA (€ MIO.) UND EBITDA-MARGE (%)



- EBITDA 2018 bereinigt um nicht-operativen Aufwertungsgewinn durch Vollkonsolidierung von PANSUEVIA, der Betreiberin der BAB A8 : € 897 Mio. (+8%)
- Property & Facility Services und Immobilien Development trugen weiterhin sehr positiv zum Ergebnis bei
- Wegfall von Belastungen aus verlustträchtigen Großprojekten im internationalen Raum

EBIT (€ MIO.) UND EBIT-MARGE (%)

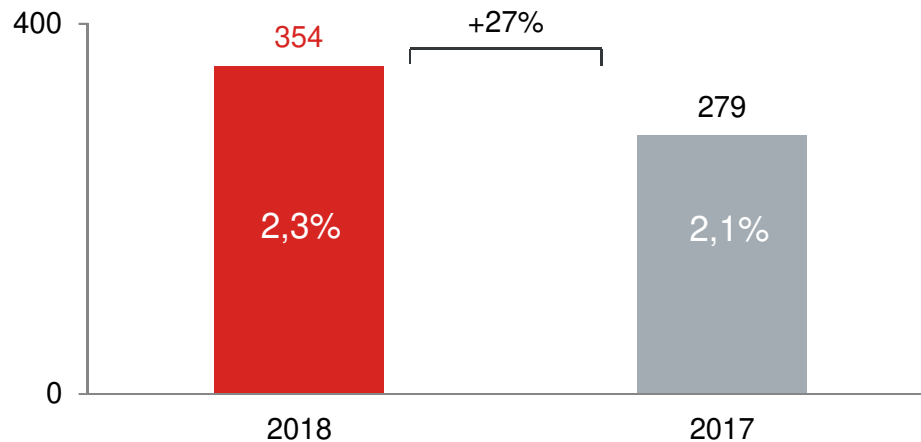


- EBIT 2018 bereinigt um nicht-operativen Aufwertungsgewinn: € 503 Mio. (+12%), EBIT-Marge 3,3%
- Zuwachs auf das Segment International + Sondersparten zurückzuführen

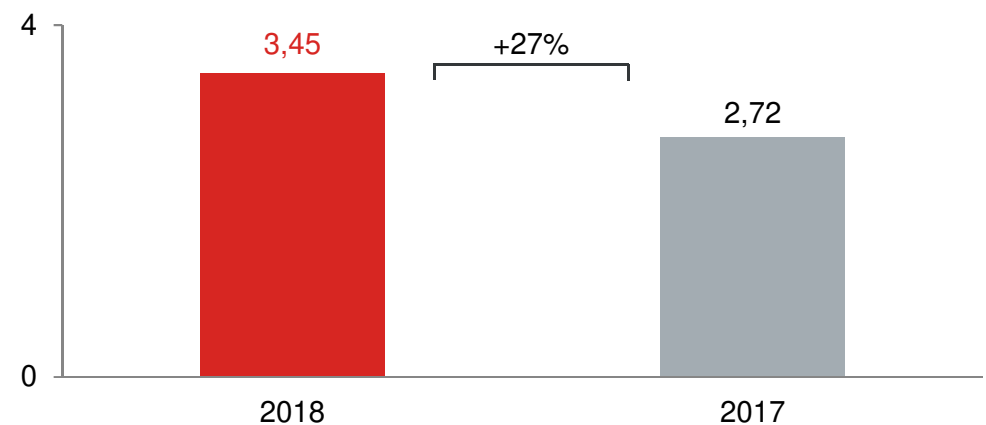
¹ Inkl. eines nicht-operativen Aufwertungsgewinns in Höhe von € 55,31 Mio.

ERGEBNIS JE AKTIE ERHEBLICH GESTEIGERT

KONZERNERGEBNIS (€ MIO.) UND MARGE (%)



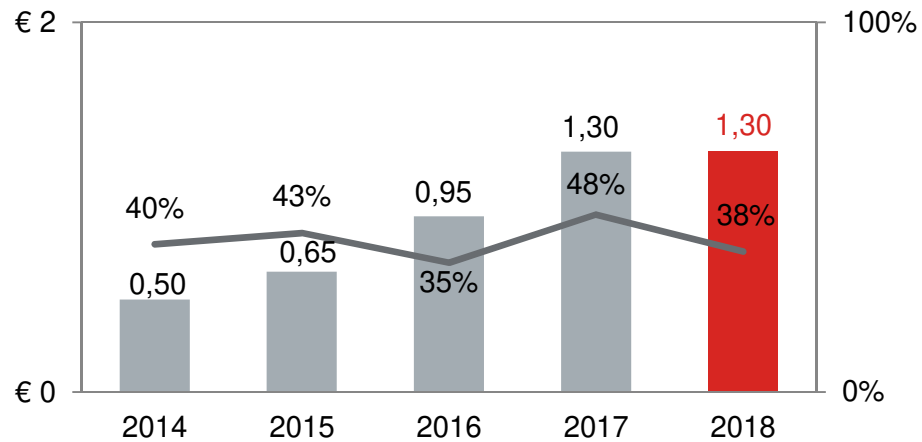
ERGEBNIS JE AKTIE (€)



- Zinsergebnis vergleichbar mit jenem des Vorjahrs
- Ertragsteuerquote bei 31,7% ein wenig höher (2017: 30,6%)
- Minderheitsanteile am Ergebnis von € 13 Mio. auf € 9 Mio. gesunken; erstmals kein Minderheitsaktionariat bei der STRABAG AG, Deutschland, zu berücksichtigen

STABIL HOHE DIVIDENDE VON € 1,30 JE AKTIE VORGESCHLAGEN

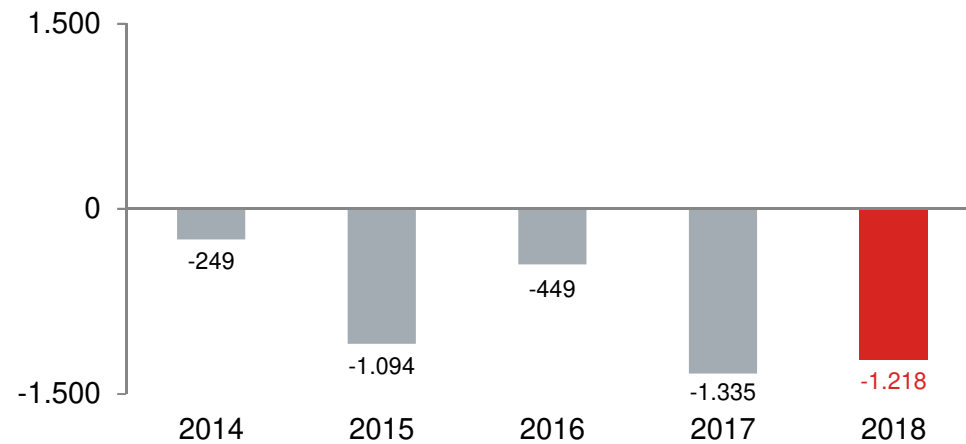
(VORGESCHLAGENE) DIVIDENDE (€) UND AUSSCHÜTTUNGSQUOTE (%)



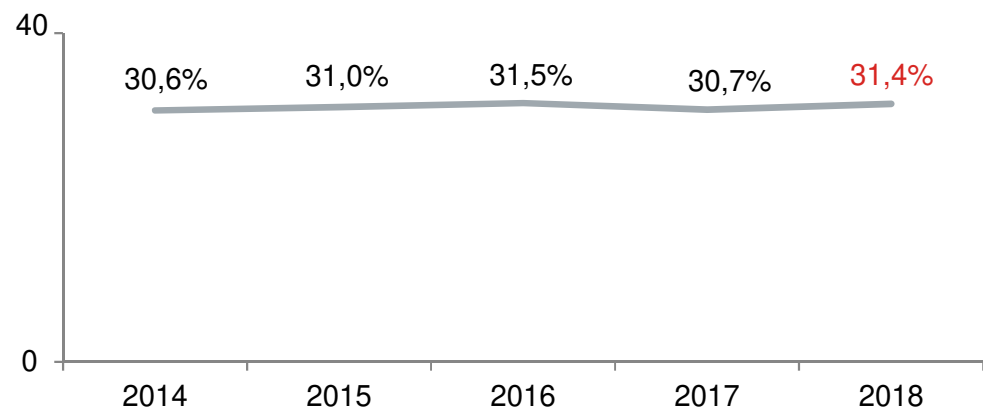
- Ausschüttungsquote 2018 von 38% innerhalb der festgelegten Bandbreite von 30–50% des Konzernergebnisses
- STRABAG zahlt seit dem IPO 2007 jedes Jahr eine Dividende innerhalb der festgelegten Bandbreite

NETTO-CASH-POSITION WEITERHIN AUSSERGEWÖHNLICH HOCH, EIGENKAPITALQUOTE AUSGEBAUT

NET DEBT (+)/NETTO-CASH (-) (€ MIO.)



EIGENKAPITALQUOTE (%)



- Eigenkapitalquote stieg trotz Bilanzverlängerung weiter, Zielsetzung: $\geq 25\%$
- Netto-Cash-Position weiterhin auf außergewöhnlich hohem Niveau
 - Uncharakteristisch hohe Kundenanzahlungen noch nicht abgebaut
 - Höhere Investitionen und Rückführung von Bankverbindlichkeiten
- Corporate-Credit-Rating von Standard & Poor's bei BBB im Juli 2018 bestätigt (Ausblick: stabil)

LIQUIDE MITTEL VON € 2,4 MRD.

(€ Mio.)	2018	Δ%	2017
Liquide Mittel – Jahresbeginn	2.790	40	1.998
Cashflow aus dem Ergebnis	654	3	634
Δ Working Capital	82	-88	711
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	736	-45	1.345
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-588	-76	-333
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-534	-128	-235
Nettoveränderung der liquiden Mittel	-386	n.a.	777
Währungsdifferenzen	-19	n.a.	10
Verfügungsbeschränkungen	-1	n.a.	5
Liquide Mittel – Jahresende	2.384	-15	2.790

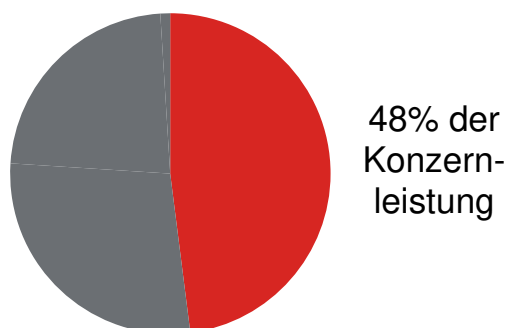
Rundungsdifferenzen können auftreten.

NORD + WEST VON HOHEM AUFTRAGSBESTAND UND VORSORGEN BEI GROSSPROJEKTEN GEKENNZEICHNET

KENNZAHLEN

(€ Mio.)	2018	Δ%	2017
Leistung	7.827	14	6.843
Umsatz	7.242	14	6.378
Auftragsbestand	8.804	8	8.138
EBIT	161	-19	199
<i>EBIT-Marge (% Umsatz)</i>	<i>2,2</i>		<i>3,1</i>
Mitarbeiteranzahl (FTE)	24.222	4	23.366

ANTEIL AN DER LEISTUNG DES KONZERNS



KOMMENTARE

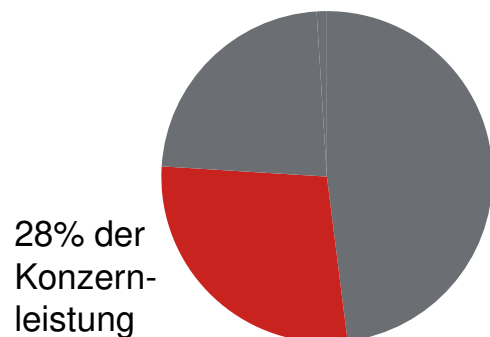
- Leistung 14% über Vorjahr
- EBIT ging um 19% zurück – Vorsorgen bei einzelnen Großprojekten in mehreren Ländern
- Auftragsbestand (+8%) von Deutschland, Polen und Dänemark getrieben
- Ausblick:
 - Stabilisierung auf hohem Niveau erwartet
 - Deutscher Hoch- und Ingenieurbau: Bauboom sorgt weiterhin für angespannte Situation auf den Lieferantenmärkten
 - Kapazitätsengpass bleibt limitierender Faktor im deutschen Verkehrswegebau
 - Polen: Zufriedenstellendes Ergebnis dank größerer Selektion von Projekten prognostiziert

SÜD + OST: INTENSIVERER WETTBEWERB

KENNZAHLEN

(€ Mio.)	2018	Δ%	2017
Leistung	4.639	9	4.242
Umsatz	4.522	11	4.073
Auftragsbestand	4.311	-4	4.505
EBIT	142	-31	205
EBIT-Marge (% Umsatz)	3,1		5,0
Mitarbeiteranzahl (FTE)	18.729	5	17.916

ANTEIL AN DER LEISTUNG DES KONZERNS



KOMMENTARE

- Leistung legte um 9% zu dank Österreich, Ungarn und Tschechien
- EBIT-Marge auf 3,1% normalisiert
- Auftragsbestand (-4%): Reduktion in Ungarn und der Slowakei übertrifft Zunahme in Österreich
- Ausblick:
 - Margen auf einem weiter ansprechenden Niveau erwartet
 - In der Mehrheit der Märkte große Nachfrage bei gleichzeitigem Fachkräftemangel
 - Weitere Verschärfung des Bauklimas in Tschechien und der Slowakei
 - Ungarn: Abarbeitung des hohen Auftragsbestands

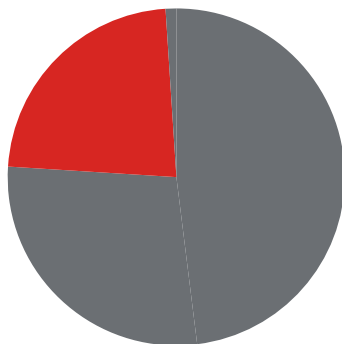
INTERNATIONAL + SONDERSPARTEN: WEGFALL VON VORJÄHRIGEN ERGEBNISBELASTUNGEN

KENNZAHLEN

(€ Mio.)	2018	Δ%	2017
Leistung	3.740	10	3.404
Umsatz	3.438	13	3.029
Auftragsbestand	3.782	-4	3.944
EBIT	199	218	62
EBIT-Marge (% Umsatz)	5,8		2,1
Mitarbeiteranzahl (FTE)	26.279	3	25.618

ANTEIL AN DER LEISTUNG DES KONZERNS

23% der Konzernleistung



KOMMENTARE

- Leistung stieg um 10% vor allem bedingt durch Abarbeitung des Tunnelbauprojekts Alto Maipo in Chile
- EBIT mehr als verdreifacht: Wegfall von Ergebnisbelastungen aus internationalen Bauaufträgen sowie starke Ergebnisbeiträge aus Property & Facility Services und Immobilien Development
- Auftragsbestand um 4% rückläufig: Auftragserweiterung in Chile und Erhöhung in UK, Reduktion in Österreich, Italien und Asien
- Ausblick:
 - Es wird mit einem mit dem Vorjahr vergleichbaren Ergebnis 2019 bei etwas sinkender Leistung gerechnet
 - Erfreulicher Ergebnisbeitrag wieder aus dem Immobilien Development und dem Konzessionsgeschäft erwartet

2019: STABIL AUF HOHEM NIVEAU

- **Leistung** für 2019 mit rd. € 16,0 Mrd. weiterhin auf einem hohen Niveau (-2%)
- **EBIT-Marge** 2019 von mindestens 3,3 % erwartet





STRABAG SE BILANZPRESSEKONFERENZ

29.4.2019

